

Eine möglichst hohe Direktnutzungsquote bietet finanzielle Vorteile: Vom Strom, den diese Photovoltaikanlage erzeugt, kann die Hälfte direkt vor Ort genutzt werden.



## Solarstrom direkt nutzen

Der Aufbau der bisherigen Stromnetze hatte die Aufgabe, den Strom von wenigen Erzeugern auf viele Abnehmer zu verteilen. Die immer zahlreicher werdenden Photovoltaik- und dezentralen Energieerzeugungsanlagen zwingen zum Umdenken.

**E**s gilt ein Versorgungsnetz aufzubauen, mit dem man Energieflüsse und Strombedarf dezentral erfassen und steuern kann. Damit könnte die Energieproduktion dem Bedarf angepasst, die Effizienz gefördert und der Neubau von Erzeugungsanlagen besser geplant werden. Jedoch ist der Weg dorthin noch weit und mit erheblichen Investitionen verbunden.

Doch schon jetzt können Betreiber von EEG (Gesetz zur Förderung Erneuerbarer Energien) geförderten Erzeugungsanlagen versuchen, möglichst viel Strom direkt zu nutzen und damit die Anforderungen an Leitung und großtechnische Speicherung teilweise vermeiden. Mit der vom Bundestag beschlossenen Novelle des EEG unterstützt der Gesetzgeber auch die Eigennutzung des Stroms und verpflichtet gleichzeitig die Netzbetreiber, überschüssigen Strom aus erneuer-

baren Energien abzunehmen und zu vergüten. Betreiber einer Aufdachanlage bis einschließlich 500 Kilowatt können seitdem für jede nachgewiesene selbst genutzte Kilowattstunde eine Vergütung in Anspruch nehmen. Mit der gestuften Gestaltung des finanziellen Anreizes möchte der Gesetzgeber eine möglichst hohe Direktnutzungsquote begünstigen.

### Optimales Verhältnis finden

Wie lässt sich diese erreichen? Ist das Verhältnis von benötigter zu erzeugter Energiemenge hinrei-

#### Karte der Erneuerbaren Energien

Die neuen Energien sind dezentral und ihr Ausbau erfolgt nicht überall im gleichen Tempo. Wer wissen will, in welchem Maß Regionen Erneuerbare Energien nutzen, kann sich unter [www.energymap.info](http://www.energymap.info) einen Überblick verschaffen. Hier aktualisiert die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e. V. (DGS) regelmäßig Anlagenbestände und produzierte Energiemengen für alle Regionen. [www.dgs.de](http://www.dgs.de)



Dr. Tobias Vögele ist Prokurist der BadenSolar GmbH & Co. KG. Zu den Leistungen des Unternehmens gehören Beratung, Planung und Ausführung von Solarstromanlagen sowie deren Betriebsführung. Neben Anlagen für private Hauseigentümer realisiert und betreut BadenSolar auch gewerbliche und kommunale Großprojekte.

chend groß, dann kann ein nennenswerter Anteil des erzeugten Stroms auch direkt genutzt werden. Ist dagegen die Erzeugungsanlage sehr groß und überwiegt damit der erzeugte Strom den Bedarf deutlich, dann kann nur ein kleiner Teil unmittelbar genutzt werden. Ist das Verhältnis von erzeugter Energie der Anlage und Energiebedarf hinreichend gut, dann kann durch die zeitliche Abstimmung der Nachfrage auf die zeitliche Verteilung der Erzeugung die Direktnutzungsquote weiter verbessert werden.

[www.badensolar.com](http://www.badensolar.com)